



## VORWORT.

**D**iese Arbeit verfolgt ein doppeltes Ziel. Einmal soll sie einem oft ausgesprochenen Wunsche Rechnung tragen, dem Wunsche nach einer Monographie über die Wiener Porzellanfabrik. Obgleich die »k. k. Aerial-Porzellanmanufactur«, wie sie sich officiell nannte, nun schon länger als zwei Jahrzehnte aus dem Kreise der Lebenden ausgestrichen, so ist doch das Interesse an ihr keineswegs erloschen, weder unter den Kunstfreunden, noch von Seiten der Industrie, noch für den localen Patriotismus. Es wird daher, so hoffen wir, dieses Werk vielen willkommen sein.

Zum andern beginnen wir mit demselben eine neue Reihe von Publicationen aus dem Oesterreichischen Museum, welche sämmtlich die Sammlungen unserer Anstalt zum Gegenstande haben werden. Wie diese erste Publication, so werden die folgenden je eine Abtheilung des Kataloges zum Abdruck bringen, begleitet von geschichtlichen und künstlerisch erläuternden Bemerkungen, sowie versehen mit Abbildungen nach Originalen aus unseren Sammlungen.

Auch zu den Abbildungen dieser Monographie über die Wiener Porzellanfabrik befinden sich alle Originalgegenstände im Besitz des Museums. Was den geschichtlichen Text betrifft, so dient ihm ein älterer Vortrag zur Grundlage; erweiterte Studien und neues Material haben ihn aber in völliger Umarbeitung reich vermehren und um das Doppelte anwachsen lassen. Für dieses neue Material bin ich insbesondere dem Herrn Regierungsrath Alexander Löwe, dem letzten Director der Fabrik,